

## Real- u. höhere Bürgerschulen.

**Karlsruhe.** Grossherzogliches Realgymnasium (R.-S. I. O.), mit theilweise städtischem Vorschlagsrecht u. Staatszusch., am 3. Oktbr. 1868 eröffnet. 9 Kl. (VI bis Ob.-III Parallelabth.). 425 Sch. M.: 8 Abitur. 48 M. Schulg. 4 M. Eintrittsg. Etat: 63,231 M. 21 L. Besold.: 5000, 3900, 3500, 3100, 2700, 2400, 2100, 1200 u. 540 M. W.-G.

Direktor: Prof. Karl Kappes, seit Mai 1873 (vorher Dir. des Progymnasiums in Donaueschingen, geb. 1825 d. 25. Juli, seit 1847 i. A.). Professoren: Maier (Math.), Dr. Platz (Math.), Perréaz (N. Spr.), Stocker, Conradi, Dr. Bauer (Math. u. Phys.), Heim, Höhler u. Hammes. Lehramtsprakt.: Breunig. Hauptl.: Henrich (zugl. ev. R.-L.), Reuther (zugl. Ges.-L.) u. Roman (Z.-L.). Reall.: Köppel. L.: Meinzer, Sussann u. Leonhardt (Turnl.). R.-L.: Stadtpfr. Längin (ev.), Kaplan Kopp (kath.) u. Pfr. Obertimpfler (altkath.).

**Mannheim.** Grossherzogl. Realgymnasium (R.-S. I. O.), Mai 1869 aus der früheren höheren Bürgerschule hervorgegangen. 14 Kl. 400 Sch. 3 Abitur. 31–62 M. Schulg. Etat: 67,000 M. 31 L. Besold.: 4600, 2 à 4000, 2 à 3700, 3 à 3200, 2900, 2700, 2600, 4 à 1800, 1400, 2 à 1200, Z.-L. 1030 M. W.-G. für die Professoren 540 M., für die Reall. 216 M.

Direktor: Wolfgang Vogelgesang, seit 1873 d. 25. Juni (vorher Prof. an der Anstalt, geb. den 29. Juli 1829, seit 1869 d. 20. Septbr. i. A.), R. Prof.: Dr. Weiler (Math.), z. Z. beurlaubt, Richter (Math.), Bauer, Dr. Traub (Math.), Stockert (N. Spr.), Schütz, Dr. Behaghel, Dr. Claasen u. Danner. Lehramtsprakt.: Dr. Seidner, Hoffmann (N. Spr., Franz.) u. prov. Lehrer Bender (Math.). Reall.: Hack, Lutz, Schick u. Stier (zugl. Turnl.). R.-L.: Stadtpfr. Ruckhaber, Hitzig, Vikar Dirstein (ev.), Kaplan Huhn (röm.-kath.), Pfr. Bauer (altkath.), Rabb. Dr. Heckelmann, Kern u. Rothschild (jüd.). Z.-L.: Meyerhuber. Schr.-L.: Meuser u. Weber. Ges.-L.: Wlczek u. Zajic. Assistent d. Chemie: Dr. Briegel.

\* **Baden.** Realabthlg. des Gymnasiums (s. oben S. 86).

\* **Constanz.** Grossherzogl. höh. Bürgerschule\*), 6 klass. Realschule ohne Latein. 170 Sch. 14 L.

Vorstand: Prof. Wilhelm Zengerle, seit 1870 (vorh. Gymn.-Prof. zu Lahr). Professoren: Dr. Mauron, Dr. Hesslöh, Conrad u. Baier. Reall.: Heim u. Kotz. Hptl.: Hummel. R.-L.: Benefiziumsverw. Schober (röm.-kath.), Stadtpfr. Kaiser (ev.) u. Vikar Hafner. Z.-L.: Gewerbl. Maier u. Reall. Schmitt.

\*) Unter diesem Namen werden gegenwärtig in Baden zweierlei Anstalten begriffen: 1) Sechsklassige höh. Bürgerschulen ohne Latein, aber mit Englisch und erhöhten Anforderungen in Mathematik und Naturwissenschaften. Deren zählt das Land jetzt vier: in Constanz, Freiburg, Heidelberg u. Karlsruhe. Sie sind sämtlich mit der Berechtigung zu Entlassungsprüfungen für den einjähr.-freiwilligen Militärdienst versehen. 2) Höhere Bürgerschulen mit fünf oder weniger Jahreskursen. Sie verfolgen jetzt fast ausnahmsweise im wesentlichen den Lehrplan des Realgymnasiums, haben also Latein als obligatorischen Lehrgegenstand.